

Ausgewählte Masszahlen der Sozialversicherungen

Die wichtigste Anpassung bei den Masszahlen für das Jahr 2014 ist die Deplafonierung des Solidaritätsprozents der Arbeitslosenversicherung (ALV). Um die ALV rascher zu entschulden, wird künftig auch für Lohnanteile von Jahreslöhnen über 315'000 Franken ein Beitrag im Umfang von 1 Prozent erhoben.

Weiter wird der MindestzinssatzBVG von 1.5% auf 1.75% angehoben.

Untenstehend haben wir für Sie ausgewählte Masszahlen aus der Sozialversicherung zusammengestellt.

	2010	2011	2012	2013	2014
AHV / IV / EO					
Beitrag	10.10 %	10.30 %	10.30 %	10.30 %	10.30 %
AHV	8.40 %	8.40 %	8.40 %	8.40 %	8.40 %
IV	1.40 %	1.40 %	1.40 %	1.40 %	1.40 %
EO	0.30 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Max. Beitrag SE (2013: 56'200 / 2014: 56'200)	9.50 %	9.70 %	9.70 %	9.70 %	9.70 %
Freibetrag Rentner	16'800	16'800	16'800	16'800	16'800
Max. rentenbildendes AHV-Einkommen	82'080	83'520	83'520	84'240	84'240
Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige	460	475	475	480	480
Maximalbeitrag für Nichterwerbstätige	10'100	10'300	23'750	24'000	24'000
Minimale Altersrente (bei ordentlichem Rücktrittsalter)	13'680	13'920	13'920	14'040	14'040
Maximale Altersrente (bei ordentlichem Rücktrittsalter)	27'360	27'840	27'840	28'080	28'080
Minimale Ehepaarrente (150 %)	20'520	20'880	20'880	21'060	21'060
Maximale Ehepaarrente (150 %)	41'040	41'760	41'760	42'120	42'120
Kinderrente (in % der einfachen Altersrente)	40 %	40 %	40 %	40 %	40 %
Witwenrente (in % der einfachen Altersrente)	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Waisen- / Vollwaisenrente (in % der einf. Altersrente)	40 % / 60 %	40 % / 60 %	40 % / 60 %	40 % / 60 %	40 % / 60 %
AHV-Pflicht ab Jahrgang	1992	1993	1994	1995	1996
Rentalter (Mann / Frau)	1945 / 1946	1946 / 1947	1947 / 1948	1948 / 1949	1949 / 1950
ALV					
Beitrag 1	2.00 %	2.20 %	2.20 %	2.20 %	2.20 %
bis versicherter Lohn 1	126'000	126'000	126'000	126'000	126'000
Beitrag 2		1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
über Lohn 1, bis versicherter Lohn 2		315'000	315'000	315'000	unbegrenzt
UVG					
Max. versicherter Lohn pro Jahr	126'000	126'000	126'000	126'000	126'000
Max. versicherter Lohn pro Monat	10'500	10'500	10'500	10'500	10'500
freiwillige Vorsorge Säule 3a					
Maximaler Steuerabzug mit 2. Säule (= 8 % des oberen BVG-Grenzbetrags)	6'566	6'682	6'682	6'739	6'739
Maximaler Steuerabzug ohne 2. Säule (bis 20 % des Erwerbseinkommens max. 40 % des oberen BVG-Grenzbetrags)	32'832	33'408	33'408	33'696	33'696
BVG					
maximal versicherter Lohn	82'080	83'520	83'520	84'240	84'240
Eintrittsschwelle (Mindejahreslohn)	20'520	20'880	20'880	21'060	21'060
Koordinationsabzug	23'940	24'360	24'360	24'570	24'570
Minimaler koordinierter Lohn	3'420	3'480	3'480	3'510	3'510
Maximaler koordinierter Lohn	58'140	59'160	59'160	59'670	59'670
Umwandlungssatz obligatorischer Teil: Mann	7.00 %	6.95 %	6.90 %	6.85 %	6.80 %
Umwandlungssatz obligatorischer Teil: Frau	6.95 %	6.90 %	6.85 %	6.80 %	6.80 %
Mindestzinssatz BVG (nachsüssig)	2.00 %	2.00 %	1.50 %	1.50 %	1.75 %
Verzugszins für nicht ausbezahlte FZL	3.00 %	3.00 %	2.50 %	2.50 %	2.75 %

Zinssätze für die Berechnung der geldwerten Leistungen

	2009	2010	2011	2012	2013
Für Vorschüsse an Beteiligte	mindestens				
aus Eigenkapital finanziert und wenn kein Fremdkapital verzinst werden muss	2.50 %	2.25 %	2.25 %	1.50 %	1.50 %
aus Fremdkapital finanziert: Selbstkosten plus bis und mit CHF 10 Mio.	0.50 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
aus Fremdkapital finanziert: Selbstkosten plus über CHF 10 Mio.	0.25 %	0.25 %	0.25 %	0.25 %	0.25 %
mindestens	2.50 %	2.25 %	2.25 %	1.50 %	1.50 %
Für Vorschüsse von Beteiligten	höchstens				
Liegenschaftskredite: (Industrie und Gewerbe: + 0.5 %)					
bis zu einem Kredit in der Höhe der 1. Hypothek, d.h. $\frac{2}{3}$ des Verkehrswertes der Liegenschaft	2.50 %	2.25 %	2.00 %	1.50 %	1.50 %
Rest **	3.25 %	3.00 %	2.75 %	2.25 %	2.25 %
Betriebskredite bei:					
Handels- + Fabrikationsunternehmen **	4.75 %	4.50 %	4.50 %	3.75 %	3.75 %
Holding- + Vermögensverwaltungsgesellschaften **	4.25 %	4.00 %	4.00 %	3.25 %	3.25 %

** Auf verdecktes Eigenkapital zu Gunsten von Aktionären oder solchen Nahestehenden entfallende Zinsen unterliegen als geldwerte Leistung der Verrechnungssteuer.

Die Tabelle basiert auf dem Rundschreiben Zinssätze für die Berechnung der geldwerten Leistungen, periodisch herausgegeben von der Eidg. Steuerverwaltung.

Die Zahlen 2014 werden im Januar 2014 veröffentlicht. Für die Erstellung der aktuellen Jahresabschlüsse sind jedoch noch die Zahlen 2013 anzuwenden.

Bei Detailfragen wenden Sie sich bitte an T+R AG.